

**Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller/Miriam Schwarz, SP): Aktiv gegen die Krise: Ausbildung für eine neue Arbeitswelt**

Nach der Krise wird die wirtschaftliche Situation nicht mehr die gleiche sein wie vor der Krise. Es gilt deshalb, sich schon heute auf das Nachher vorzubereiten. Dazu braucht es entsprechend ausgebildete Arbeitnehmende.

Der ökologische Umbau der Wirtschaft und der Gesellschaft ist unerlässlich. Daneben sind vermehrt auch soziale Kompetenzen und ein nachhaltiges Wirtschaften mit möglichst geringen spekulativen Einsätzen gefragt. Work-Life-Balance, Ausrichtung auch auf sinnvolle Gemeinschaftsaktivitäten sowie die sinnvolle Verbindung von Arbeit und Freizeit müssen noch an Wichtigkeit gewinnen.

Die Arbeitswelt spielt auch weiterhin eine zentrale Rolle nicht nur in der Existenzsicherung, sondern auch in der Sinnggebung des Lebens. Darum ist es unerlässlich, alles zu tun, damit der möglichst reibungslose Übergang von der Sek. I-Stufe in die Sek. II-Stufe und anschliessend in die Arbeitswelt gut funktioniert. Die entsprechenden Vorkehrungen und Präventionsmassnahmen sind zu verstärken. Die Ausrichtung auf die neuen Anforderungen und Themen muss gleichzeitig erfolgen.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt folgende Massnahmen zu prüfen:

1. Gemeinsam mit den Bildungsinstitutionen (Berufsfachschulen, LWB, Fachschulen, Fachhochschulen, Universität usw.) sind Aus- und Weiterbildungen für die neuen Anforderungen und Themen (z.B. Umwelttechnologie) zu schaffen.
2. Auf universitärer oder Fachhochschul-Ebene ist eine Institution zu schaffen, welche mitteilt, den Transfer der Kenntnisse und Erfahrungen von der Forschung in die Wirtschaft und hinein in alle gesellschaftlichen Schichten voran zu treiben.
3. Die Begleitmassnahmen für den Übergang von der Sek. I-Stufe in die Sek. II-Stufe und in die Arbeitswelt sind zu optimieren und die einzelnen Akteure gut miteinander zu vernetzen.
4. Die Weiterführung der Projekte und Massnahmen zur Integration Jugendlicher in die Arbeitswelt sind zu erhalten und, wo nötig, auszubauen.

Bern, 11. Juni 2009

*Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller/Miriam Schwarz, SP):* Patrizia Mordini, Rolf Schuler, Guglielmo Grossi, Leyla Gül, Corinne Mathieu, Giovanna Battagliero, Hasim Sönmez, Rithy Chheng, Ursula Marti, Nicola von Greyerz, Annette Lehmann, Beat Zobrist, Daniela Schäfer, Beni Hirt

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 11. November 2009

Der Gemeinderat